

Guilty

Seto/Yami...

Von Disqua

Kapitel 38: Das dynamische Duo

*Es ist das drittletzte Kapitel...
Naja immerhin folgen noch zwei xDDDDD*

Viel Spass mit dem hier "-"

Das dynamische Duo

Der nächste Morgen war für Yami einer wie jeder Andere, wenn er hier bei Seto geschlafen hatte. Nahe an den Älteren gekuschelt wachte er auf und streckte sich dann erst einmal genüsslich, als er sich von diesem gelöst hatte. Etwas stimmte allerdings nicht, Seto war meistens schon wach, wenn er wach wurde, jetzt allerdings schlief dieser noch tief und fest. Ein Blick auf die Uhr zeigte ihm, dass es erst acht Uhr morgens war, allerdings hiess dies in Setos Zeitrechnung viel zu spät. Wann war dieser eigentlich zu ihm ins Bett gekommen? Er konnte es nicht einmal sagen.

Leicht stupste er den Älteren an und versuchte sich wieder in dessen Arme zu kuscheln, was mehr oder weniger klappte. Die Frage war nur, wieso dieser sich nicht rührte. „Wenn du wegen Überarbeitung gestorben bist, dann fände ich das ehrlich gesagt weniger lustig.“ Seto grummelte nur leise auf und zog Yami in seine Arme. „Ich bin erst um fünf Uhr ins Bett, ich hab den Vertrag fertig ausgearbeitet.“ Yami kuschelte sich auch ein wenig näher an ihn heran und gab ihm einen leichten Kuss auf die Lippen. „Das hättest du auch heute noch machen können, ich meine, sicher, so schnell als möglich auf eigenen Beinen stehen bezüglich der Kanzlei ist von Vorteil, aber es müsste dir doch auch klar sein, dass du nicht alles innerhalb ein paar Minuten hinkriegen kannst. Ich will nicht, dass du dich überarbeitest oder überforderst ja?“ Seto nickte nur leicht und schloss die Augen wieder. Er wollte nur schlafen und das würde er noch für ein paar Stunden tun, danach konnten sie den Vertrag unterschreiben und zum Notar bringen, das wollte er auf alle Fälle für heute erledigt haben. Es dauerte auch nicht lange bis er wieder eingeschlafen war und Yami tat es ihm gleich, dieser konnte interessanterweise immer schlafen.

Seto wurde das nächste Mal um zwölf Uhr wach und weckte seinen Bettgefährten mit einem leichten Schubs, welcher ihn beinahe aus dem Bett beförderte. „Aufstehen, es ist bereits zwölf, ich will so schnell als möglich zum Notar und ausserdem, wolltest du mit mir einkaufen oder?“ Yami grummelte leise und strich sich die verirrten Strähnen

aus dem Gesicht. „Ehm ja, aber, das können wir auch morgen noch machen, wer weiss wie lange es auf dem Notariat dauern wird.“ Seto schmunzelte dann doch leicht und zog Yami dann doch wieder zu sich und küsste ihn erst einmal ausführlich. „So rücksichtsvoll, ich werde eine Einkaufstour mit dir durchstehen, ansonsten bin ich selbst schuld und will morgen nicht angesprochen werden.“ Yami nickte leicht und erwiderte den Kuss gerne noch ein wenig inniger. „Na gut, dann sollten wir uns aber mit anziehen beeilen und vielleicht mal wieder was Essen.“ Seto löste sich von dem Jüngeren und schnappte sich seine Sachen um sie anzuziehen, er bemerkte erst jetzt, wie viele Sachen von Yami bereits in seinem Schrank lagerten, irgendwie, ein doch sehr wohliges Gefühl. „Ich lade dich heute Abend zum Essen ein, wenn du nachher mit einem Sandwich von der Tankstelle zufrieden bist?“ Yami musste leise auflachen und umarmte Seto dann auch von hinten, schmiegte sich kurz an ihn heran. „Das wäre nicht nötig, aber wenn du mich einladen willst, sage ich natürlich nicht nein und gerade wenn du mir das auch noch halbnackt sagst.“ Ein leises Lachen war zu hören, Seto taute wirklich immer mehr auf, vielleicht konnte er ihm doch bald sagen was er wirklich für ihn fühlte und was er von ihm wollte.

„Na gut, du bist also käuflich, gut das ich das jetzt erfahre, alle reichen Mandanten halte ich in dem Fall vor dir fern.“ Yami lachte selbst leise auf und küsste kurz Setos Rücken. „Nun, ich steh ja auf Männer im Anzug, aber ich bezweifle, dass mich im Moment einer mehr anmachen könnte, als du es tust, aber du darfst die Mandanten dann trotzdem behalten, ich die Armen und die Reichen, dann geht es uns gut.“ Seto drehte sich dann auch in Yamis Armen um und küsste ihn kurz auf den Mund. „Beeil dich ja? Ich hol dir doch ein Brötchen vom Bäcker, bin allerdings in ein paar Minuten wieder da.“ Der Jüngere staunte nicht schlecht. Seto Kaiba ging los um ihm ein Brötchen zu kaufen? Wahrscheinlich schlief er noch und hatte gerade einen Traum in der Parallelwelt oder so, anders konnte er sich dies nicht erklären. Da Seto sich allerdings auf den Weg gemacht hatte, konnte er sich ja eine kurze Dusche gönnen, zog sich danach auch wieder an und wartete im Wohnzimmer auf den guten Herrn, welcher dann wirklich innerhalb genau zwölf Minuten wieder zurück war. „Ich esse im Auto, wenn du es zulässt. Daher gib mir den Vertrag und ich unterschreibe.“ Seto war sichtlich überrascht, holte aber den Vertrag aus der zu recht gelegten Mappe und gab ihn Yami. „Irgendeine Klausel die ich genau anschauen müsste?“ Seto musterte Yami ein wenig skeptisch. „Bitte Yami, schau ihn dir gut an, ich will nicht, dass du dich nachher beschwerst, du kannst ihn von mir aus auch erst auf dem Notariat unterschreiben, solltest du Fragen haben oder ein wenig misstrauisch sein.“ Yami nickte leicht und packte den Vertrag wieder in die Mappe. „Okay, aber nur weil du selbst noch nicht unterschrieben hast.“ Seto nickte leicht und ging dann mit Yami aus dem Haus, direkt in das Auto und mit diesem zu dem Notariatsbüro.

Der Termin dauerte nicht so lange wie Yami sich das vorgestellt hatte, eigentlich ging alles relativ schnell über die Bühne und sie waren stolze Besitzer einer eigenen Anwaltskanzlei, jetzt konnten sie eigentlich anfangen, sofern sie eine Einrichtung und Mandanten hatten.

„Na komm schon, Seto, glaub mir, du wirst diesen Tag nicht vergessen.“ Die Befürchtung hatte Seto auch, als er im Parkhaus des Möbelgeschäfts ausstieg und hinter Yami herging. Sicherlich, es war nur ein Möbelgeschäft, aber Yami schien ein Mensch zu sein, der sehr gerne einkaufte und irgendwie hatte er bereits jetzt ein wenig Angst um seine Brieftasche wie um seine Nerven.

„Ich tu mir das nur an, weil es nötig ist. Ich könnte es genauso gut via Katalog oder im Internet bestellen“, fügte er dann ein wenig skeptischer an, als sie beide im Aufzug

standen. „Ne, das ist doof, man muss auf den Stühlen sitzen, hinter dem Schreibtisch, damit man das Gefühl dafür bekommt. Sonst bestellst du dir irgendwas, das gut aussieht, aber total unbequem ist, das wäre doch auch nicht sehr schlau.“ Yami schüttelte leicht den Kopf, dass Seto nur daran dachte Möbel zu bestellen, dass ging ja mal gar nicht.

„Nur keine Panik, Yami, ich bin ja nun mit dir hier, also nur kein Stress.“ Yami grinste kurz und küsste Seto leicht. Sie waren alleine im Aufzug und Kamera war keine ersichtlich, ausserdem hatte es niemanden zu interessieren. Oben angekommen zog Yami den Älteren direkt in die Büroabteilung und blieb erst einmal stehen. Er brauchte einen Gesamtüberblick.

„Gut, wir brauchen, Bürostühle, Sessel, Schreibtische, Aktenschränke, Ablageflächen und dann noch Krimskrams. Ausserdem für deine Sekretärin, die du hoffentlich mitnimmst, noch PC und so weiter.“ Seto seufzte kurz leise auf und strich sich jetzt schon entnervt durchs Haar, das würde enden wie ihr Zoobesuch, soviel war klar. „Ja, ich hatte schon vor, sie mitzunehmen, immerhin hat sie mehr oder weniger gute Arbeit geleistet und daher sehe ich keinen Grund, sie nicht zu übernehmen. Aber Computer werden wir hier nicht finden, das verschieben wir dann auf morgen, hoffe ich.“ Yami nickte kurz und überlegte sich, was sie alles benötigten, nickte dann noch einmal um es sich selbst zu bestätigen.

„Gut, vielleicht wäre es schlauer den PC zu bestellen, damit auch alle nötigen Programme drauf sind, ausser du hast die Originale und man könnte sie aufspielen.“ Seto schüttelte den Kopf und notierte sich dies direkt in seinem Notizbuch, welches er immer dabei hatte, manchmal hatte Yami durchaus gute Ideen. „Gut, dann wäre das schon einmal erledigt, jetzt aber hier weiter, mein Bester.“ Ohne lange zu zögern, zog Yami den Älteren mit in das Gewühl von lauter Schreibtischen und blieb erneut einfach nur stehen. „Willst du eigentlich nur einen Schreibtisch, oder direkt einen wo alles verstaubar ist?“ Seto lächelte leicht und steuerte selbst auf eine ziemlich elegante Einrichtung zu. „Die gefällt mir, stilvoll, elegant, aber nicht übertrieben, genauso würde ich es nehmen, nichts einzeln kaufen, sondern direkt alles zusammen.“ Yami grummelte leicht und zog Seto hinter den Schreibtisch. „Hinsetzen, nur durch anschauen, kannst du das Gefühl des Arbeitens nicht bekommen.“

Seto tat direkt wie ihm geheissen und setzte sich auf den etwas unbequemen Bürostuhl, was allerdings wirklich, dass einzige Manko war. „Gut, dann suchen wir einen anderen Bürostuhl, aber sonst genau, das hier. Hast du eine Vorstellung?“ Yami kratzte sich leicht am Hinterkopf. „Nicht wirklich, wobei.“ Sein Blick fiel auf eine Schwarzrote Kombination und seine Beine trugen ihn sofort dorthin. „Die gefällt mir, ich meine, dieser Kontrast, aber es würde nicht zusammen passen.“ Seto lächelte leicht und bevor er es richtig überlegt hatte, nahm er Yami kurz in die Arme, in dem er ihn von hinten umarmte. „Es muss nicht zusammen passen, du darfst doch so arbeiten wie du dich wohl fühlst und ich so wie ich mich wohl fühle, ausserdem haben wir getrennte Büros, das sieht keiner.“ Yami lächelte leicht und schmiegte sich kurz an ihn heran, ehe er sich dann aber auch von ihm löste. „Danke sehr, dann will ich wirklich diese hier haben, aber ich denke, da ich mehr Mandanten haben werde, die weniger bezahlen, bräuchte ich noch ein paar Aktenschränke mehr dazu, zum Glück hast du eine so grosse Immobilie herausgesucht gehabt, mit so grossen Räumen.“ Seto nickte leicht grinsend. „Naja, war eigentlich geplant und kleine Räume kann ich nicht ab, da fühle ich mich eingengt. Wie wäre es übrigens damit für Miss Gardner? Perfekt für einen Vorraum.“ Yami schüttelte leicht den Kopf und musterte den Schreibtisch, schüttelte dann aber den Kopf. „Zu unpersönlich. Du musst bedenken, dass es eine

wohlfühlende Atmosphäre ausstrahlen sollte, immerhin müssen deine, wie meine Mandanten eventuell bei ihr warten und daher denke ich, sollte es schon ein wenig allgemein sein, aber dennoch nicht zu billig wirken. Ausserdem sollte sie einige Schrankwände bekommen, da wir sicher die meisten Sachen bei ihr vorne noch lagern werden, also ich kenn mich, um Dinge wieder zu finden, gebe ich sie gerne in andere Hände.“ Der Ältere nickte leicht, Yami hatte ja wirklich eine Ahnung davon was er hier tat und irgendwie, war es ein wenig verwirrend, allerdings nicht schlecht. „Na gut, dann suchen wir mal.“ Yami nickte leicht und ging dann mal vor und schaute sich um, fand dann auch den perfekten Schreibtisch. „Der da, der wäre auch nach Teas Geschmack.“ Seto begutachtete das gute Stück und befand es für in Ordnung, es hatte genug Schubladen und Ablageflächen, perfekt für eine Sekretärin, ausserdem gab es die passenden Schrankwände dazu. Umso besser. „Dann war es das hier in der Büroabteilung oder?“ Yami nickte leicht und schon hatte Seto einen der Verkäufer zu ihnen beordert um ihm ihre oder eher seine Bestellung durchzugeben. „Wir müssen aber noch in die Sofaabteilung, wegen passender Sessel und einem kleinen Tisch für den Vorraum.“ Seto nickte dem Verkäufer zu und ging dann mit diesem und Yami in die entsprechende Abteilung, das gewünschte und insbesondere passende war relativ schnell gefunden und ebenso bestellt. „Ich kümmere mich um die Lieferung und die Zahlung, wenn du willst kannst du dich ja noch ein wenig umschaun, so bezüglich Dekoration, ich denke, du hast das bessere Händchen dafür.“ Yami nickte direkt und war dann schon in den weiteren Abteilungen verschwunden.

Es dauerte nicht lange, bis er die perfekten Lampen hatte, ein paar Bilder und insbesondere den Kleinkram, der ein Büro erst persönlich machte, sowie für ihn, als auch für Seto. Dieser würde sich wundern, was er alles besorgt hatte. Dies nahm er allerdings alles auf seine eigene Rechnung und bekam es sogar hin, dies liefern zu lassen, obwohl es nicht unbedingt grosse Dinge waren, eher im Gegenteil, aber was tat man nicht alles für einen Kunden.

Es dauerte nicht lange bis er Seto wieder gefunden hatte, er hatte sich denken können, dass dieser unten im Auto wartete und dort fand er ihn dann auch.

„Hast du nichts gefunden?“, wollte dieser direkt wissen und Yami machte es sich in dem weichen Sitz bequem. „Doch, aber ich hatte keinen Bock es zu schleppen, daher werden die uns das genauso liefern wie die gesamten Möbel. Wir werden morgen wohl sehr viel zu tun haben was?“ Seto nickte leicht und startete dann den Motor, wenn er nur daran dachte, dieses Gewusel, dann wurde ihm schon beinahe übel, aber zum Glück bauten die Jungs der Möbelfirma ihnen das alles auf. Jetzt allerdings verspürte er so richtigen Hunger und startete das Auto um erst einmal loszufahren. „Auf was hast du Lust?“, wollte der Ältere dann direkt wissen. „Überrasch mich, das bekommst du hoffentlich auch hin“, erwiderte Yami dann lediglich breit grinsend.

Ja geschafft "-"

Nur, es kommen wirklich nur noch zwei ;-;

Über Feedback freue ich mich natürlich auch immer ne "-"

Liebe Grüsse

Yaku

